Projektbeschreibung für Förderungsansuchen des Programms Talente

8. Ausschreibung

FEMtech Forschungsprojekte

Version: 01.03.2021

Tabelle 1: Eckdaten des Projekts

|  |  |
| --- | --- |
| FTI Initiative: | *FEMtech Forschungsprojekte 8. Ausschreibung* |
| Langtitel des Projekts: | *Projekttitel (max. 120 Zeichen)* |
| Kurztitel des Projekts: | *Akronym (max. 20 Zeichen)* |
| Antragsteller\*in: | *Firmen- bzw. Institutsname*  |
| Projektpartner\*innen: | *Firmen- bzw. Institutsname*  |
| Prioritärer Ausschreibungsschwerpunkt: | **Schwerpunkt:**[ ]  Klima und Umwelt**Forschungsthemen:**[ ]  Digitale Technologien – Informations- & Kommunikationstechnologien[ ]  Mobilität und Luftfahrt[ ]  Energie und Umwelt[ ]  Industrielle Technologien – Material & Produktion[ ]  Sicherheitsforschung[ ]  Weltraumtechnologien |
| Beantragte Forschungskategorie(n): | [ ]  Industrielle Forschung (IF)[ ]  Experimentelle Entwicklung (EE) |
| Laufzeit des Projekts: | * Startdatum:
* Enddatum:
* Laufzeit in Monaten:
 |
| Kostendarstellung: | * Gesamtkosten in Euro:
* Gesamtförderung in Euro:
 |
| PROJEKTZIEL: | *Bitte stellen Sie die Ziele des Projekts und die innovativen Inhalte mit max. 5 aussagekräftigen Sätzen dar.* |

Inhaltsverzeichnis

[Tabellenverzeichnis 4](#_Toc80863461)

[1 Allgemeines 5](#_Toc80863462)

[1.1 Checkliste für die Antragseinreichung 5](#_Toc80863463)

[1.1.1 Checkliste Formalprüfung 5](#_Toc80863464)

[1.1.2 Generelle Hinweise zum Förderungsansuchen 7](#_Toc80863465)

[1.2 Einreichmodalitäten 7](#_Toc80863466)

[Kurzfassung 9](#_Toc80863467)

[Abstract 10](#_Toc80863468)

[2 Qualität des Vorhabens 11](#_Toc80863469)

[2.1 Stand der Technik / Stand des Wissens 11](#_Toc80863470)

[2.1.1 Ergebnisse aus anderen Projekten 11](#_Toc80863471)

[2.2 Innovationsgehalt 14](#_Toc80863472)

[2.2.1 Problemstellung und Bedarf für das Vorhaben 14](#_Toc80863473)

[2.2.2 Ziele 14](#_Toc80863474)

[2.2.3 Innovationsgehalt und das damit verbundene Risiko des Vorhabens 14](#_Toc80863475)

[2.3 Berücksichtigung geschlechterspezifischer Themenstellungen 16](#_Toc80863476)

[2.4 Berücksichtigung von Nachhaltigkeit 16](#_Toc80863477)

[2.5 Qualität der Planung 17](#_Toc80863478)

[2.5.1 Übersicht und Beschreibung der Arbeitspakete 17](#_Toc80863479)

[2.5.2 Detaillierte Beschreibung der Arbeitspakete 18](#_Toc80863480)

[2.5.3 Arbeits- und Zeitplan grafisch (Gantt-Diagramm) 19](#_Toc80863481)

[2.5.4 Erläuterungen zu den beantragten Kosten 19](#_Toc80863482)

[2.5.5 Drittkosten (falls 20% der Gesamtkosten je Partner\*in überschritten werden) 19](#_Toc80863483)

[3 Eignung der Förderungswerbenden / Projektbeteiligten 20](#_Toc80863484)

[3.1 Beschreibung der Kompetenzen der Projektpartner\*innen 20](#_Toc80863485)

[3.1.1 Antragsteller (A) 20](#_Toc80863486)

[3.1.2 Projektpartner\*innen (Pn) 20](#_Toc80863487)

[3.2 Eignung des Konsortiums hinsichtlich Erreichung der Projektziele 21](#_Toc80863488)

[3.2.1 Vollständigkeit und Abstimmung hinsichtlich erforderlicher Kompetenzen 21](#_Toc80863489)

[3.2.2 Erforderliche Kompetenzen Dritter 21](#_Toc80863490)

[3.3 Zusammensetzung des Projektteams im Sinne von geschlechterspezifischer Ausgewogenheit (Gender Mainstreaming) 22](#_Toc80863491)

[4 Nutzen und Verwertung 22](#_Toc80863492)

[4.1 Nutzen für die Anwender und Verwertungspotenzial 22](#_Toc80863493)

[4.2 Wirkung und Bedeutung der Projektergebnisse für die am Vorhaben beteiligten Organisationen 23](#_Toc80863494)

[4.3 Verwertungsstrategie 23](#_Toc80863495)

[5 Relevanz des Vorhabens 24](#_Toc80863496)

[5.1 Relevanz in Bezug auf die Ausschreibung 24](#_Toc80863497)

[5.2 Anreizwirkung der Förderung 25](#_Toc80863498)

[Anhang: Nachweis Genderexpertise 26](#_Toc80863499)

Tabellenverzeichnis

[Tabelle 1: Eckdaten des Projekts 1](#_Toc80863500)

[Tabelle 2: Formalprüfungscheckliste „Vollständigkeit der Projektbeschreibung“ 5](#_Toc80863501)

[Tabelle 3: Formalprüfungscheckliste „Teilnahmeberechtigung“ 6](#_Toc80863502)

[Tabelle 4: Ergebnisse und Deliverables aus anderen Projekten 13](#_Toc80863503)

[Tabelle 5: Übersicht über Arbeitspakete 17](#_Toc80863504)

[Tabelle 6: Übersicht über Meilensteine 17](#_Toc80863505)

[Tabelle 7: Arbeitspaketbeschreibung - AP Nummer und Titel 18](#_Toc80863506)

[Tabelle 8: Arbeitspaketbeschreibung - Beteiligte Organisation (A/Pn) und Anzahl der Personenmonate pro Organisation 18](#_Toc80863507)

[Tabelle 9: Arbeitspaketbeschreibung - Ziele 18](#_Toc80863508)

[Tabelle 10: Arbeitspaketbeschreibung - Beschreibung der Inhalte 18](#_Toc80863509)

[Tabelle 11: Arbeitspaketbeschreibung - Methode 19](#_Toc80863510)

[Tabelle 12: Arbeitspaketbeschreibung - Meilensteine, geplante Ergebnisse und Deliverables 19](#_Toc80863511)

[Tabelle 13: Hauptaufgaben aller Projektpartner\*innen 21](#_Toc80863512)

[Tabelle 14: Basisinformation Subauftragnehmer\*in 22](#_Toc80863513)

[Tabelle 15: Nachweis Genderexpertise 26](#_Toc80863514)

# Allgemeines

\_

## Checkliste für die Antragseinreichung

Die Informationen in Kapitel 1 dienen als Hilfestellung zur Einreichung und können in der finalen Projektbeschreibung, die als Anhang im eCall hochgeladen wird, gelöscht werden.

### Checkliste Formalprüfung

Bei der Formalprüfung wird das Förderungsansuchen auf formale Richtigkeit und Vollständigkeit geprüft. Bitte beachten Sie: **Sind die Formalvoraussetzungen nicht erfüllt und handelt es sich um nicht-behebbare Mängel, wird das Förderungsansuchen bei der Formalprüfung aufgrund der erforderlichen Gleichbehandlung aller Förderungsansuchen ausnahmslos aus dem weiteren Verfahren ausgeschieden und formal abgelehnt.**

Tabelle 2: Formalprüfungscheckliste „Vollständigkeit der Projektbeschreibung“

| *Kriterium* | *Prüfinhalt* | *Mangel behebbar* | *Konsequenz* |
| --- | --- | --- | --- |
| Es wurde die richtige Vorlage verwendet. (Instrument im eCall stimmt mit Projektbeschreibung überein)  | *Projektbeschreibung (vgl.* [Downloadcenter)](https://www.ffg.at/femtech-forschungsprojekte/8-ausschreibung#section-goodToKnow) | *Nein* | Ablehnung aus formalen Gründen |
| Die Projektbeschreibung ist ausreichend befüllt vorhanden und es wurde die richtige Sprache verwendet. | Die Vorlage der Projektbeschreibung ist vollständig auszufüllen, eine Abänderung oder Ergänzung von Kapiteln wie auch einzelner Überschriften ist nicht zulässig!Sprache: Deutsch | *Nein* | Ablehnung aus formalen Gründen |
| Die verpflichtenden Anhänge gem. Ausschreibung liegen vor. [behebbar] | CVs der Projektleitung, Genderexpertise und des wissenschaftlichen Schlüsselpersonals bzw. ein Qualifikationsprofil dieser, wenn N.N. vorliegen, sind bei den Personalkosten im eCall hochzuladen | *Ja* | Korrektur per eCall nach Einreichung |
| Uploads zu den Stammdaten im eCall(Upload als .pdf-Dokument) | Jahresabschlüsse (Bilanz, GuV) der letzten 2 Geschäftsjahre liegen vor. Bei Start-Ups muss ein Businessplan vorliegen. | *Ja* | Korrektur per eCall im Zuge der Mängelbehebung |

Tabelle 3: Formalprüfungscheckliste „Teilnahmeberechtigung“

| *Kriterium* | *Prüfinhalt* | *Mangel behebbar* | *Konsequenz* |
| --- | --- | --- | --- |
| Förderungswerbende sind berechtigt, einen Antrag einzureichen. | Siehe Instrumentenleitfaden (Leitfaden für Kooperative F&E-Projekte Forschung, Kapitel 2.4 „Wer ist förderbar?“) | *Nein* | Ablehnung aus formalen Gründen |
| Bei Konsortien: Die Projektpartner\*innen sind teilnahmeberechtigt. | Siehe Instrumentenleitfaden (Leitfaden für Kooperative F&E-Projekte Forschung, Kapitel 2.4 „Wer ist förderbar?“) | *Nein* | Ablehnung aus formalen Gründen |
| Laufzeit | min. 12 Monate, max. 36 Monate | *Nein* | Ablehnung aus formalen Gründen |
| Mindestanforderungen an das Konsortium | Siehe Instrumentenleitfaden (Leitfaden für Kooperative F&E-Projekte Forschung, Kapitel 2.2 „Was sind die Anforderungen an ein Konsortium?“) | *Nein* | Ablehnung aus formalen Gründen |
| Höhe der Förderung | mind. 100.000 EUR und max. 300.000 EUR | *Nein* | Ablehnung aus formalen Gründen |

### Generelle Hinweise zum Förderungsansuchen

* Halten Sie sich bitte an die vorgegebenen Fragen. Die in blauer Schrift angeführten Fragen, Hinweise und Anmerkungen im Antragsformular dürfen nicht überschrieben (gelöscht) werden!
* Führen Sie Ihre Angaben so detailliert aus, dass sich die begutachtenden Personen ein Bild zu Ihrem geplanten Projekt machen können. Versuchen Sie trotzdem, knapp und präzise zu formulieren.
* Die Angabe der maximalen Seitenzahl (inkl. blauer Text) ist NICHT als Aufforderung zu verstehen, diesen Richtwert auch erreichen zu müssen. Verfassen Sie den Antrag so, dass für die prüfenden Expert\*innen der Gehalt und Nutzen Ihres geplanten Projekts erkennbar werden. Qualität vor Quantität!
* Bitte entnehmen Sie allfällige weitere Hinweise zu inhaltlichen Vorgaben und Zielsetzungen dem Ausschreibungsleitfaden.
* Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihre Ansprechperson in der FFG (Kontaktinformationen s. Ausschreibungsleitfaden).

## Einreichmodalitäten

Die Projekteinreichung ist **ausschließlich elektronisch via eCall** unter der Webadresse <https://ecall.ffg.at> möglichund hat **vollständig und rechtzeitig mit dem Ende der Einreichfrist zu erfolgen.**

**Ein detailliertes Tutorial zum eCall finden Sie unter:** [**https://ecall.ffg.at/Cockpit/Help.aspx**](https://ecall.ffg.at/Cockpit/Help.aspx)

Der Hauptantrag kann nur eingereicht werden, wenn **alle Partner\*innen zuvor** Ihre Partneranträge im eCall **ausgefüllt und eingereicht** haben!

Ein Förderungsansuchen ist dann eingereicht, wenn **im eCall der Antrag abgeschlossen** und „Einreichung abschicken“ gedrückt wurde. Nach erfolgreicher Einreichung wird automatisch eine **Einreichbestätigung** per Email versendet. Eine Nachreichung (auch von einzelnen Teilen des Antragformulars) ist nicht möglich! Sobald ein Förderungsansuchen abgeschickt wurde, ist eine weitere Bearbeitung nach der Einreichfrist nicht mehr möglich.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zum eCall an Ihre Ansprechperson in der FFG (Kontaktinformationen s. Ausschreibungsleitfaden)!

Die Nachreichung einer **firmenmäßig gezeichneten Ausfertigung** des online eingereichten **Förderungsansuchens** ist **NICHT erforderlich.**

Alle eingereichten Projektanträge werden nur den mit der Abwicklung der Ausschreibung befassten Stellen zur Einsicht vorgelegt. Alle beteiligten Personen sind **zur Vertraulichkeit verpflichtet**. Insbesondere müssen in das Bewertungsverfahren eingebundene nationale und internationale Expert\*innen vor Aufnahme ihrer Tätigkeit eine Vertraulichkeitserklärung abgeben.

**Ende der Einreichfrist:**

**Förderungsansuchen müssen spätestens
am 13.12.2021 bis 12:00 Uhr via eCall eingelangt sein!**

Kurzfassung

Kurzfassung auf **Deutsch** (max. 1 Seite), entspricht der Kurzfassung aus den Projektdaten im eCall

Die aussagekräftige Kurzfassung muss folgende Punkte beinhalten:

* Ausgangssituation, Problematik und Motivation zur Durchführung des F&E-Projekts
* Ziele und Innovationsgehalt gegenüber dem Stand der Technik / Stand des Wissens und mit Bezug zu den erwarteten Nachhaltigkeitseffekten.
* Angestrebte Ergebnisse und Erkenntnisse

Abstract

Kurzfassung in Englisch (Übersetzung) (max. 1 Seite), entspricht der englischen Kurzfassung aus den Projektdaten im eCall

# Qualität des Vorhabens

\_

Im Instrumentenleitfaden (Leitfaden für Kooperative F&E-Projekte „2.9 Nach welchen Kriterien werden Förderungsansuchen beurteilt?“) finden Sie das Kriterienset inkl. Gewichtung – die Fragestellungen können eine Unterstützung beim Schreiben des Förderungsansuchens sein.

## Stand der Technik / Stand des Wissens

(max. 7 Seiten, in Summe für Kapitel 2.1 und 2.2, jedoch exkl. der Tabelle „Ergebnisse aus anderen Projekten“)

Beschreiben Sie den für das Vorhaben relevanten Stand der Technik / Stand des Wissens anhand folgender Kriterien:

* Stand der Technik / Stand des Wissens
	+ im eigenen Unternehmen / in der eigenen Forschungseinrichtung
	+ im nationalen Innovationssystem
	+ in Europa (inklusive EU-Projekte) und international
	+ Ergebnisse von Patentrecherchen
* Relevante Produkte, Verfahren bzw. Dienstleistungen, die sich bereits am Markt befinden
	+ aus dem eigenen Unternehmen / Unternehmensgruppe
	+ von Mitbewerbern
* Relevante alternative Technologien, Verfahren und Ansätze, gegenüber welchen sich der vorgeschlagene Ansatz behaupten muss
* Relevante Kennzahlen und/oder Nachweisquellen, gegenüber welchen das geplante Vorhaben positive Nachhaltigkeitseffekte erzielen soll (Ausgangslage: zB. Branchenkennzahlen, Kennzahlen von Wertschöpfungsnetzwerken, Technologievergleiche, LCAs,…)

### Ergebnisse aus anderen Projekten

(max. 7 Seiten, in Summe für Kapitel 2.1 und 2.2, jedoch exkl. der Tabelle „Ergebnisse aus anderen Projekten“)

Stellen Sie die inhaltliche Abgrenzung zu anderen Projekten der im Konsortium vertretenen Partner\*innen möglichst vollständig dar. Relevant sind Vorprojekte, laufende und abgeschlossene (der letzten drei Jahre) Projekte mit inhaltlichem Bezug. Wichtig sind die Ergebnisse, auf denen Sie aufbauen, sowie mögliche Synergien. Nutzen Sie die Darstellung um Ihre Kompetenzen und Erfahrungen zur Durchführung des beantragten Vorhabens zu unterstreichen (ergänzend zu Kapitel 2, Eignung der Förderungswerbenden / Projektbeteiligten).

Sofern es sich um FFG-Projekte handelt führen Sie bitte die FFG-Projektnummer und den Projekttitel an.

Zur übersichtlichen Darstellung benutzen Sie bitte folgende Tabelle:

**Darstellung der bereits vorliegenden Ergebnisse und Deliverables aus öffentlich geförderten Projekten, auf die das beantragte Projekt aufbaut, bzw. die in dieses einfließen**

Tabelle 4: Ergebnisse und Deliverables aus anderen Projekten

| Förder-stelle | Projekt-nummer | Titel | Beschreibung der bereits vorliegenden Ergebnisse und relevanten Deliverables (überprüfbare Ergebnisse / Produkte der F&E-Arbeiten) in Hinblick auf die Grundlagen für / Abgrenzung zum gegenständlichen Projekt | Ort und Art der Dokumentation(z.B. Link zur Homepage, Publikation, Tagungsband, Zwischenbericht, Endbericht, …) |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

## Innovationsgehalt

(max. 8 Seiten)

### Problemstellung und Bedarf für das Vorhaben

Beschreiben Sie klar und nachvollziehbar die Problemstellung bzw. die ungelöste wissenschaftlich / technische Fragestellung, die den Bedarf für ein gefördertes kooperatives Forschungs- und Entwicklungsprojekt begründet.

Beachten Sie ethische und datenschutzrechtliche Aspekte bei Ihrem Forschungsprojekt. Weitere Infos finden Sie unter [ethische Aspekte bei Forschungsprojekten](https://www.ffg.at/europa/ethik).

### Ziele

Beschreiben Sie kurz und prägnant die wesentlichen qualitativen und quantitativen Ziele und angestrebten Ergebnisse des Vorhabens unter Berücksichtigung der Genderrelevanz. Diese Ziele sollen klar und eindeutig, messbar, realistisch und innerhalb der Projektlaufzeit erreichbar sein. Die Ziele sollen konsistent mit dem Nutzen, der Verwertung der Ergebnisse und den geplanten Nachhaltigkeitseffekten sein.

### Innovationsgehalt und das damit verbundene Risiko des Vorhabens

Beschreiben Sie den Innovationsgehalt gegenüber dem in 1.1 dargestellten Stand der Technik / Stand des Wissens sowie relevanten Produkten, Verfahren und Dienstleitungen.

* Inwiefern gehen die Ziele des Projekts über den Stand der Technik / Stand des Wissens hinaus, in Bezug auf:
	+ Stand im eigenen Unternehmen / in der eigenen Forschungseinrichtung
	+ Stand national
	+ Stand international
* Inwiefern erreichen Sie mit dem Vorhaben Verbesserungen zu bestehenden Lösungen, bewirken Sie einen Technologiesprung bzw. schaffen Sie die Voraussetzungen zur Anmeldung von Schutzrechten?
* Bitte quantifizieren Sie die angestrebten Verbesserungen (z.B. Wirkungsgradverbesserung, Kostenreduktion, Durchlaufzeit, Funktionsumfang, etc…) bzw. begründen Sie, warum der Innovationsgehalt nur qualitativ beschrieben werden kann.
* Beschreiben Sie das technische und wirtschaftliche Risiko auf Projekt- bzw. Partnerebene. Beschreiben Sie, welche Vorkehrungen Sie treffen, um trotz hohen Risikos eine hohe Wirkung der Förderung sicher zu stellen (Risikomanagement, Risk and Contingency Plan). Beschränken Sie sich bitte jedoch nicht ausschließlich auf die Beschreibung des Risikos hinsichtlich Projektmanagement
* Begründen Sie die Einstufung des Vorhabens in einer der beiden Forschungskategorien „Industrielle Forschung" oder „Experimentelle Entwicklung“. Nutzen Sie dazu die Technology Readiness Levels (TRL) (siehe „Leitfaden für Kooperative F&E-Projekte “ Kapitel 6 Anhang). ACHTUNG: Die Zuordnung ist verpflichtend vorzunehmen und wird im Begutachtungsverfahren auf Plausibilität geprüft. Es kann gegebenenfalls zu einer Reduktion der Förderungsquote kommen.

## Berücksichtigung geschlechterspezifischer Themenstellungen

(max. 1 Seite)

Beschreiben Sie in wie weit das gewählte Forschungsvorhaben genderrelevant ist. Erläutern Sie bitte wie und in welchen Arbeitspaketen geschlechterspezifische Themenstellungen im methodischen Ansatz des Vorhabens berücksichtigt wurden.

Unterstützung bei der Einstufung, ob Ihr Projekt genderrelevant ist, finden Sie im Ausschreibungsleitfaden unter Punkt 4.2. Ist das Forschungsvorhaben genderrelevant?

ACHTUNG: Die Berücksichtigung der Genderrelevanz ist während der gesamten Laufzeit des Projektes sicher zu stellen. Die dafür nötigte Genderexpertise ist inhaltlich und finanziell entsprechend auch in die Planung miteinzubeziehen.

## Berücksichtigung von Nachhaltigkeit

(max. 1 Seite)

Erläutern Sie, welchen Beitrag das geplante Vorhaben zu den aus Ihrer Sicht relevanten ökologischen/sozialen/ökonomischen Nachhaltigkeitszielen leistet und nennen Sie dazu die wichtigsten relevanten Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (UN SDGs) und, wenn zutreffend, des EU Green Deal. Zusätzlich können Nachhaltigkeitsziele aus weiteren Strategiedokumenten genannt werden.
Bitte entnehmen Sie allfällige weitere Hinweise zum Thema Nachhaltigkeit dem Ausschreibungsleitfaden.

* Mit Bezug auf die genannten Nachhaltigkeitsziele:
	+ Beschreibung der positiven Auswirkungen (ökologische, soziale oder ökonomische Effekte)
	+ Qualitative und quantitative Einschätzung der positiven Effekte, insofern eine ausreichende Datenbasis vorhanden ist; Geben Sie eine Darstellung im Vergleich zum aktuellen Wissensstand (z.B. Branchendurchschnitt, alternative Prozesse…)
	+ Darstellung und Berücksichtigung von Systemgrenzen / systemrelevanten Fragestellungen (z.B. Effekte in Wertschöpfungsnetzwerken,…)

Hinweis: Negative Verlagerungseffekte sollen mitberücksichtigt werden.
Sind mit dem geplanten Vorhaben zu keinem Zeitpunkt (Forschung, Nutzen und Verwertung, Ex Post Wirkungsmonitoring, darüber hinaus) explizit positive Effekte / Beiträge zu Nachhaltigkeitszielen zu erwarten, so bitten wir Sie diesen neutralen Status / Effekt zu begründen und darzustellen.
Beachten Sie, dass Vorhaben, die insgesamt (netto) negative Effekte bewirken, in diesem Kriterium 0 Punkte erhalten.

## Qualität der Planung

### Übersicht und Beschreibung der Arbeitspakete

Das Arbeitspaket (AP1) „**Projektmanagement**“ ist verpflichtend zu verwenden. Es sind max. 10 Arbeitspakete zulässig. Es ist auf eine Übereinstimmung mit den Angaben im eCall zu achten.

Zusätzlich benötigte Zeilen bitte einfügen: Cursor in betroffene Zeile klicken und Menüleiste: „Tabelle 🡪 einfügen 🡪 Zeilen unterhalb“ wählen.

**Übersicht Arbeitspakete**

Tabelle 5: Übersicht über Arbeitspakete

| AP Nr. | Arbeitspaket-Bezeichnung | Dauer in Monaten | StartMM/JJ | EndrMM/JJ | Geplantes Ergebnis |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 1 | Projektmanagement |  |  |  |  |
| 2 |  |  |  |  |  |
| n |  |  |  |  |  |

**Übersicht Meilensteine**

Tabelle 6: Übersicht über Meilensteine

| Meilen- stein Nr. | Meilenstein-Bezeichnung | Beteiligte Arbeitspakete | Voraussichtliches Datum | Meilenstein erreicht wenn: |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 1 |  |  |  |  |
| 2 |  |  |  |  |
| n |  |  |  |  |

### Detaillierte Beschreibung der Arbeitspakete

Beschreiben Sie die Inhalte der einzelnen Arbeitspakete, die zu erwartenden Ergebnisse im Zeitablauf und die Meilensteine. Die eingesetzten **Methoden** und Arbeitsschritte sind klar und konsistent zu definieren bzw. zu beschreiben (max. 2 Seiten pro Arbeitspaket).

Diese Tabellenvorlagen pro Arbeitspaket sind entsprechend der Anzahl der Arbeitspakete (AP) zu vervielfältigen. Die laufende AP Nummerierung ist in der jeweiligen Tabelle anzupassen.

**Arbeitspaketbeschreibung**

Tabelle 7: Arbeitspaketbeschreibung - AP Nummer und Titel

|  |  |
| --- | --- |
| AP Nr. |  |
| Titel des AP: |  |

Tabelle 8: Arbeitspaketbeschreibung - Beteiligte Organisation (A/Pn) und Anzahl der Personenmonate pro Organisation

| AP 1: Beteiligte Organisation (A/Pn) und Anzahl der Personenmonate pro Organisation: |
| --- |
|  |

Tabelle 9: Arbeitspaketbeschreibung - Ziele

| AP 1: Ziele: |
| --- |
|  |

Tabelle 10: Arbeitspaketbeschreibung - Beschreibung der Inhalte

| AP 1: Beschreibung der Inhalte: |
| --- |
|  |

Tabelle 11: Arbeitspaketbeschreibung - Methode

| AP 1: Methode: |
| --- |
|  |

Tabelle 12: Arbeitspaketbeschreibung - Meilensteine, geplante Ergebnisse und Deliverables

| AP 1: Meilensteine (zur Messung des Projektfortschritts), geplante Ergebnisse und Deliverables (überprüfbare Ergebnisse / Produkte der Arbeiten) |
| --- |
|  |

### Arbeits- und Zeitplan grafisch (Gantt-Diagramm)

Fügen Sie hier einen graphischen detaillierten Arbeits- und Zeitplan ein! Bitte achten Sie auf die Lesbarkeit des Arbeits- und Zeitplans!

### Erläuterungen zu den beantragten Kosten

(max. 1 Seite)

Erläutern Sie die Relevanz der angeführten Kostenpositionen für das Projekt: Personalkosten, Kosten für Anlagennutzung, Sach- und Materialkosten, Drittkosten, Reisekosten (insbesondere Zweck der Reisen).

**Hinweis:** Im eCall sollte klar ersichtlich sein, welche Kosten für die Genderexpertise vorgesehen sind.

### Drittkosten (falls 20% der Gesamtkosten je Partner\*in überschritten werden)

(max.1/4 Seite)

Drittkosten sollen 20 % der Gesamtkosten je Partner\*in nicht überschreiten. Bitte begründen Sie allfällige Überschreitungen.

# Eignung der Förderungswerbenden / Projektbeteiligten

\_

Im Instrumentenleitfaden (Leitfaden für Kooperative F&E-Projekte „2.9 Nach welchen Kriterien werden Förderungsansuchen beurteilt?“) finden Sie das Kriterienset inkl. Gewichtung – die Fragestellungen können eine Unterstützung beim Schreiben des Förderungsansuchens sein.

Alle Angaben zu den Personen mit Genderexpertise sind am Ende der Projektbeschreibung unter „Nachweis Genderexpertise“ anzuführen.

Beziehen Sie sich bei der Beschreibung der Kompetenzen auch auf die im Ausschreibungsleitfaden unter „4.4 Was zeichnet FEMtech Forschungsprojekte aus?“ angeführten Punkte.

## Beschreibung der Kompetenzen der Projektpartner\*innen

(max. 1 Seite pro Partner\*in)

### Antragsteller (A)

* Firmenname bzw. Name der Einrichtung
* Angabe zur fachlichen Kompetenz der Organisation und der am Projekt beteiligten Mitarbeiter\*innen.
Untermauern Sie die fachliche Kompetenz durch Lebensläufe und eine Liste der wichtigsten – maximal 5 - projektrelevanten Publikationen der leitenden wissenschaftlich-technischen Projektmitarbeitenden. Bitte beachten Sie dazu die Vorgaben zum Umgang mit Anhängen.
* Darstellung des projektrelevanten Know-hows: z. B. Erwerb der **Genderkompetenz** (Referenzprojekte, Zertifikate, …), Markterfolge, Patente
* Beschreibung von vorhandener projektrelevanter Infrastruktur und sonstiger Aspekte der Leistungsfähigkeit zur Durchführung

### Projektpartner\*innen (Pn)

Diese Seite ist für jede\*n Projektpartner\*in einzeln und getrennt auszufüllen.

* Firmenname bzw. Name der Einrichtung
* Angabe zur fachlichen Kompetenz der Organisation und der am Projekt beteiligten Mitarbeiter\*innen.
Untermauern Sie die fachliche Kompetenz durch Lebensläufe und einer Liste der wichtigsten – maximal 5 - projektrelevanten Publikationen der leitenden wissenschaftlich-technischen Projektmitarbeiter\*innen. Bitte beachten Sie dazu die Vorgaben zum Umgang mit Anhängen.
* Darstellung des projektrelevanten Know-hows: z. B. Erwerb der **Genderkompetenz** (Referenzprojekte, Zertifikate, …), Markterfolge, Patente
* Beschreibung von vorhandener projektrelevanter Infrastruktur und sonstiger Aspekte der Leistungsfähigkeit zur Durchführung

## Eignung des Konsortiums hinsichtlich Erreichung der Projektziele

(max. 2 Seiten inkl. Tabelle)

### Vollständigkeit und Abstimmung hinsichtlich erforderlicher Kompetenzen

Bitte erläutern Sie anhand folgender Tabelle sowie ergänzender Beschreibungen, inwiefern die von Ihnen gewählte Konsortium-Struktur geeignet ist, die qualitativen und quantitativen Ziele und angestrebten Ergebnisse des Vorhabens vollständig innerhalb der geplanten Projektlaufzeit zu erreichen. Stellen Sie dar inwiefern alle für das Vorhaben erforderlichen wissenschaftlichen, technischen und ökonomischen Kompetenzen abgedeckt werden.

**Darstellung der Hauptaufgabe aller Projektpartner\*innen**

Tabelle 13: Hauptaufgaben aller Projektpartner\*innen

| Arbeitspaket | Erforderliche Schlüsselkompetenz im Arbeitspaket | Name des Partners, der Schlüssel-kompetenzen einbringt |
| --- | --- | --- |
| 1 |  |  |
| 2 |  |  |
| 3 |  |  |
| 4 |  |  |
| 5 |  |  |
| X |  |  |

Begründen Sie die eingenommene Rolle im Projekt (wissenschaftliche oder Unternehmenspartner\*innen). Bei Hochschulen kann die Begründung entfallen.

Falls ausländische Partner\*innen im Konsortium vertreten sind: Stellen Sie dar, weshalb die Partner\*innen für das Projekt essentiell sind und welchen Vorteil die Einbindung ausländischer Partner\*innen gegenüber einer nationalen Organisation für das Projekt bringt. Beschreiben Sie den Nutzen für den Wirtschaftsstandort bzw. Forschungsstandort Österreich. Stellen Sie dar welche Regelungen hinsichtlich der Verwertungsrechte mit ausländischen Partner\*innen vorgesehen sind.

### Erforderliche Kompetenzen Dritter

Bitte beschreiben Sie, welche Kompetenzen nicht durch einen Partner\*innen im Konsortium vertreten sind und deshalb von Dritten (z.B. über Subaufträge) eingebracht werden. Beschreiben Sie, welcher Subauftragnehmer diese in welcher Form einbringt.

**Jeder Subauftrag größer € 20.000,-** muss einzeln und detailliert hinsichtlich Leistungsinhalt dargestellt werden! Falls die Subauftragnehmenden selbst noch nicht feststehen, muss angegeben werden was verlangt wird und welche Qualifikationen Subauftragnehmende erfüllen müssen!

**Basisinformation Subauftragnehmende**

Tabelle 14: Basisinformation Subauftragnehmer\*in

| Relevante(s) AP |  |
| --- | --- |
| Subauftragnehmer\*in von A/Pn |  |
| Name Subauftragnehmer\*in |  |
| Leistungsinhalt |  |

## Zusammensetzung des Projektteams im Sinne von geschlechterspezifischer Ausgewogenheit (Gender Mainstreaming)

(max. 1/2 Seite)

Stellen Sie bitte dar, inwiefern das Projektteam hinsichtlich geschlechterspezifischer Ausgewogenheit eine Verbesserung gegenüber branchenüblichen Verhältnissen darstellt. Gehen Sie dabei darauf ein, wer welche Funktionen im Team übernimmt. Beachten Sie dabei, dass bei einer geschlechtlich ausgewogenen Aufgabenverteilung eine Gleichwertigkeit der Aufgaben anzustreben ist.

# Nutzen und Verwertung

\_

Im Instrumentenleitfaden (Leitfaden für Kooperative F&E-Projekte „2.9 Nach welchen Kriterien werden Förderungsansuchen beurteilt?“) finden Sie das Kriterienset inkl. Gewichtung – die Fragestellungen können eine Unterstützung beim Schreiben des Förderungsansuchens sein.

(max. 4 Seiten)

## Nutzen für die Anwender und Verwertungspotenzial

Beschreiben Sie qualitativ und quantitativ aus Sicht der einzelnen im Vorhaben beteiligten Partner\*innen den Nutzen der Projektergebnisse bzw. der neuen Technologien und geplanten Innovationen für die Anwendenden (externer Nutzen – siehe Ausschreibungsleitfaden „4.5 Welchen Nutzen haben FEMtech Forschungsprojekte?“):

* Welcher Wissenszuwachs im relevanten wissenschaftlich-technischen Adressatenkreis ist zu erwarten?
* Für wen sind diese Ergebnisse relevant?
* Welche Alleinstellungsmerkmale weisen Ihre geplanten Ergebnisse auf?
* Welche wirtschaftlichen oder sonstigen Vorteile Ihrer geplanten Lösung, Ihres Produktes, Ihres Verfahrens, Ihrer Dienstleistung ergeben sich für Ihre Kund\*innen?
* Wie groß schätzen Sie für die Projektergebnisse den Gesamtmarkt
	+ in Österreich
	+ im näheren Ausland
	+ weltweit ein?
* Wie definieren Sie diesen Gesamtmarkt?
* Auf welchen Fakten basieren diese Schätzungen?

## Wirkung und Bedeutung der Projektergebnisse für die am Vorhaben beteiligten Organisationen

Beschreiben Sie qualitativ und quantitativ die strategische Bedeutung der Projektergebnisse bzw. der neuen Technologien und geplanten Innovationen für die am Vorhaben beteiligten Organisationen (Interner Nutzen):

* Nachhaltige Aufstockung der F&E Kapazitäten
* Absicherung bzw. Ausbau des F&E-Standortes
* Erweiterung der bisherigen F&E-Aktivitäten auf neue Anwendungsgebiete
* Aufbau von F&E Plattformen
* Erschließung neuer Geschäftsfelder etc.

## Verwertungsstrategie

Beschreiben Sie qualitativ und quantitativ für die einzelnen im Vorhaben beteiligten Partner\*innen die Verwertungsstrategie für die Projektergebnisse. Bitte führen Sie auch an, über welche spezifischen Verwertungskompetenzen die betreffende Organisation verfügt.

Geben Sie bitte auch an, wie geschlechterspezifische Themenstellungen zur Ausschöpfung des ökonomischen Potentials berücksichtigt werden. Beschreiben Sie die positiven Nachhaltigkeitseffekte in der Verwertung und beschreiben Sie bitte welche nachhaltigen ökonomischen Perspektiven sich für Partner\*innen in dem Konsortium ergeben sowie welche gesellschaftlichen / sozialen Effekte darüber hinaus entstehen können. Vorhaben, die neutral sind und somit keine Nachhaltigkeitseffekte erzielen, müssen an dieser Stelle keinen Beitrag zur Nachhaltigkeit anführen.

Stellen Sie überlegen an, wie Sie das Wissen und die Projektergebnisse auch nach Projektende weiter verwerten können.

Forschungsorientierte Organisationen

[Geplante Anzahl an]: Diplomarbeiten, Dissertationen, Publikationen in nationalen und internationalem Fachmagazinen (mit und ohne Review-Verfahren), nationale und internationale Konferenzbeiträge, nationale, europäische und internationale Patenteinreichungen, Workshops, Veranstaltungen und Konferenzen, Expertenbeiräte, etc…

Unternehmen und anwendungsorientierte Organisationen

* [Geplante Anzahl an]: gewerblichen Schutzrechten, Lizenzen, nationale, europäische und internationale Patenteinreichungen (selektive Länderauswahl)
* Verwertung über eigene Tochtergesellschaften, Distributionspartner\*innen
	+ mittels faktischem Vorsprung wie Produktion, Know-How, Geschäftsgeheimnisse, Marktpräsenz
	+ Entwicklungs- und Verwertungskooperationen mit Dritten
* Marketingstrategie
* Vertriebsstrategie
* Businesspläne
* Investitionspläne

# Relevanz des Vorhabens

\_

(max. 2 Seiten)

## Relevanz in Bezug auf die Ausschreibung

Argumentieren Sie, in welchem Themenbereiche (Schwerpunkt / Forschungsthemen) das Projektvorhaben einzuordnen ist.

Beschreiben Sie, wie Sie die Genderrelevanz in Ihrem Projekt definieren und berücksichtigen. Definieren Sie den verwendeten Genderbergriff bzw. das verwendete Gendermodell (vgl. Ausschreibungsleitfaden „4.4.4 Genderbegriff und –modell“). Gehen Sie nur auf die Punkte ein, die Sie in Kapitel „2.3 Berücksichtigung geschlechterspezifischer Themenstellungen“ nicht beschrieben haben.

Bitte listen Sie das Programm- bzw. Ausschreibungsziel (oder gegebenenfalls in absteigender Reihenfolge die Programm- bzw. Ausschreibungsziele) auf, die Ihr Vorhaben prioritär adressiert (vgl. Ausschreibungsleitfaden „3 Ziele der Ausschreibung“).

**Hinweis:** In diesem Kapitel sollen die beiden Bewertungskriterien (siehe Leitfaden für Kooperative F&E-Projekte „4.1. In welchem Ausmaß trifft das Vorhaben die Ausschreibungsschwerpunkte“ und „4.2. In welchem Ausmaß trägt das Vorhaben zur Erreichung der Ausschreibungsziele bei“) erläutert werden.

## Anreizwirkung der Förderung

Erläutern sie die Anreizwirkung der beantragten Förderung: Wie verändert die Förderung das Vorhaben? Was bewirkt die Förderung für das Vorhaben, was ohne Förderung nicht ohnehin passiert wäre?

* **Projekt wird erst durch Förderung durchführbar**
* **Beschleunigung des Vorhabens**Erläutern Sie inwieweit und warum durch die Förderung das Vorhabens signifikant schneller durchgeführt werden kann als ohne Förderung.
* **Erhöhung des Projektumfangs**Begründen Sie warum durch die Förderung das Vorhaben signifikant größer dimensioniert werden kann als ohne Förderung (Zunahme der Gesamtausgaben).
* **Erhöhung der Projektreichweite**Begründen Sie inwieweit durch die Förderung der Gegenstand des Vorhabens signifikant erweitert wird. zB wird das Vorhaben ambitionierter? Ambitionierter kann beispielsweise heißen, dass das Vorhaben
	+ auf radikalere Innovationssprünge ausgerichtet ist
	+ langfristiger (marktferner) und forschungsintensiver ausgerichtet ist [im Gegensatz zu marktnahe und entwicklungsintensiv]
	+ mit höherem technischen Risiko durchgeführt wird
	+ mit höherem Marktrisiko durchgeführt wird
	+ neue oder weitreichendere Kooperationen gründet

Die Anreizwirkung der Förderung ist entlang der angeführten Kriterien nur in den für das Vorhaben zutreffenden Punkten zu erläutern.

Anhang: Nachweis Genderexpertise

Folgende Zusatzinformationen sind für alle Personen mit Genderexpertise im Projekt als Anhang **in das vorliegende Formular** zu integrieren. Für jede Person ist ein extra Formular auszufüllen.

Tabelle 15: Nachweis Genderexpertise

| Name Person mit Genderexpertise |  |
| --- | --- |
| Organisation |  |
| Im Projekt | [ ]  bei Antragsstellenden[ ]  als Drittleister\*in |
| Arbeitspakete |  |
| Stundenausmaß |  |
| Nachweis Kompetenzen Genderexpertise (Kompetenzen lt. Ausschreibungsleitfaden „4.4 Was zeichnet FEMtech Forschungsprojekte aus?“) |
|  |
| Referenzen/Projekte |
|  |